



Internationaler Preis für Pionierarbeit in der Darmbakterien-Forschung

Achter Danone International Prize for Nutrition geht an Prof. Jeffrey I. Gordon

München-Haar, den 15. Juli 2011: In unserem Darm leben 100.000 Milliarden Mikroorganismen, die auf vielfältige Weise nützlich sind. Prof. Jeffrey I. Gordon von der Universität Washington hat auf dem ganz neuen Forschungsgebiet der Metagenomik Pionierarbeit geleistet. Seine Forschungsergebnisse geben Einblicke in das Zusammenspiel von Ernährungsweise, der Funktion unserer Darmflora, den Nährstoffen, die wir aufnehmen, und unserem Ernährungszustand. Damit lassen sich Ursachen für ernährungsabhängige Krankheiten besser verstehen. Der Wissenschaftler wird dafür nun mit dem Danone International Prize for Nutrition 2011 ausgezeichnet.

„Ich bin außer mir vor Freude und gleichzeitig sehr bewegt. Ich hatte das große Glück, all die Jahre im Labor mit einer inspirierenden Gruppe von Studenten zusammenzuarbeiten“, sagt Prof. Jeffrey I. Gordon zu seiner Auszeichnung mit dem Danone International Prize for Nutrition. Der amerikanische Wissenschaftler ist Direktor des Zentrums für Genomwissenschaften und Systembiologie am Institut für Medizin der Universität Washington, St. Louis. Er hat hunderte junger Forscher dazu motiviert, Erkenntnisse über die Darmflora und die Veränderung ihrer Zusammensetzung durch die Nahrung zusammenzutragen.

Der Mensch als Superorganismus

Prof. Gordon erforschte die Wechselwirkungen der Bakterien in unserer Darmflora, dem menschlichem Körper und die Möglichkeit einer positiven Beeinflussung der Gesundheit durch Lebensmittel. Dieses Universum von Mikroorganismen war bis dato weitgehend unbekannt. „Menschen sind Superorganismen, ein Kompendium menschlicher und mikrobieller Zellen und Gene“, sagt Gordon. Seine Ergebnisse belegen, dass wir nur dank unserer Darmflora bestimmte Nährstoffe verwerten können, die unsere körpereigenen Zellen sonst nicht nutzen könnten. Damit hat die Art und Weise, wie wir die menschliche Darmflora und ihre Rolle für die menschliche Gesundheit betrachten, revolutioniert.

Globaler Bedarf an mehr und gesünderer Nahrung

Die Ergebnisse dieser Forschung können vielseitig angewendet werden, und ihre Bedeutung für die globale menschliche Gesundheit sind enorm. Umso mehr angesichts der Tatsache, dass die Weltbevölkerung kontinuierlich wächst und sich die Ernährung weltweit immer mehr den ungesunden westlichen Standards anpasst. Daher gibt es großen Bedarf, mehr und gesündere Nahrung herzustellen. „Die Erkenntnisse über die Darmflora sollten uns neue Wege aufzeigen, fundierte Empfehlungen für die Ernährungsbedürfnisse in verschiedenen Lebensstadien und innerhalb verschiedener Kulturen zu liefern“, resümiert Prof. Gordon. Dieses Wissen kann genutzt werden, um neue Strategien zur Diagnose, Behandlung und letztendlich Prävention von ernährungsbedingten Krankheiten zu entwickeln.

„Nobelpreis“ für Ernährung

Der Danone International Prize for Nutrition wird seit 1997 alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit der *Medical Research Foundation* vergeben. Ausgezeichnet werden forschende Wissenschaftler und Forscherteams, die herausragende Studien auf dem Forschungsgebiet der Humanernährung durchführen. Er gilt derzeit als prestigeträchtigste Ehrung im Bereich Ernährungsforschung. Laut Prof. Serrano Rios, dem Präsident des Danone Institutes International, ist der Preis „nicht weniger als das Äquivalent zu einem Nobelpreis für Ernährung“. Der Preis ist mit 120.000 € dotiert, mit dem wissenschaftliche Projekte gefördert werden.

„Ich werde einen Teil des Geldes dazu nutzen, unsere Studenten auf ihrem Karriereweg zu fördern. Ich möchte ihnen Reisen zu unseren Projekten in Entwicklungsländern ermöglichen“, so der ausgezeichnete Forscher. Mit dem anderen Teil will er einen Wissensaustausch mit Forscher-Kollegen aus Entwicklungsländern unterstützen.

Das Institut Danone Ernährung für Gesundheit e.V.

Das 1991 gegründete International Danone Institute zur Förderung der Ernährungsforschung hat es sich zum Ziel gesetzt, ernährungsbedingte Probleme in der Bevölkerung zu erkennen und zu einer zeitgemäßen Ernährungsaufklärung beizutragen. 1992 wurde in Deutschland das Institut Danone Ernährung für Gesundheit e.V. (IDE) gegründet. In dieser unabhängigen Einrichtung werden ausgewählte Forschungsprojekte im Bereich Ernährungswissenschaft und Ernährungsmedizin gefördert und zielgruppengerecht aktuelle Materialien zur Ernährungsaufklärung erstellt. Eingebunden in ein internationales Netzwerk bietet das IDE Wissenschaftlern, Ärzten, Pädagogen und allen Interessierten eine Plattform für den Austausch sowie Zugriff auf aktuelle ernährungswissenschaftliche, psychologische und medizinische Erkenntnisse.

Kontakt

Institut Danone für Ernährung e.V.
Richard-Reitzner-Allee 1
85540 Haar
Email: kontakt@institut-danone.de
www.institut-danone.de

Fleishman-Hillard Germany GmbH
Hanauer Landstr. 182 c
60314 Frankfurt am Main
Eva Contzen
Tel.: 069/ 40 57 02 - 261
Fax: 069/ 43 03 73
Email: Eva.Contzen@fleishmaneuropa.com